

Es waren einmal ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger,
die lebten unten am Fluss.

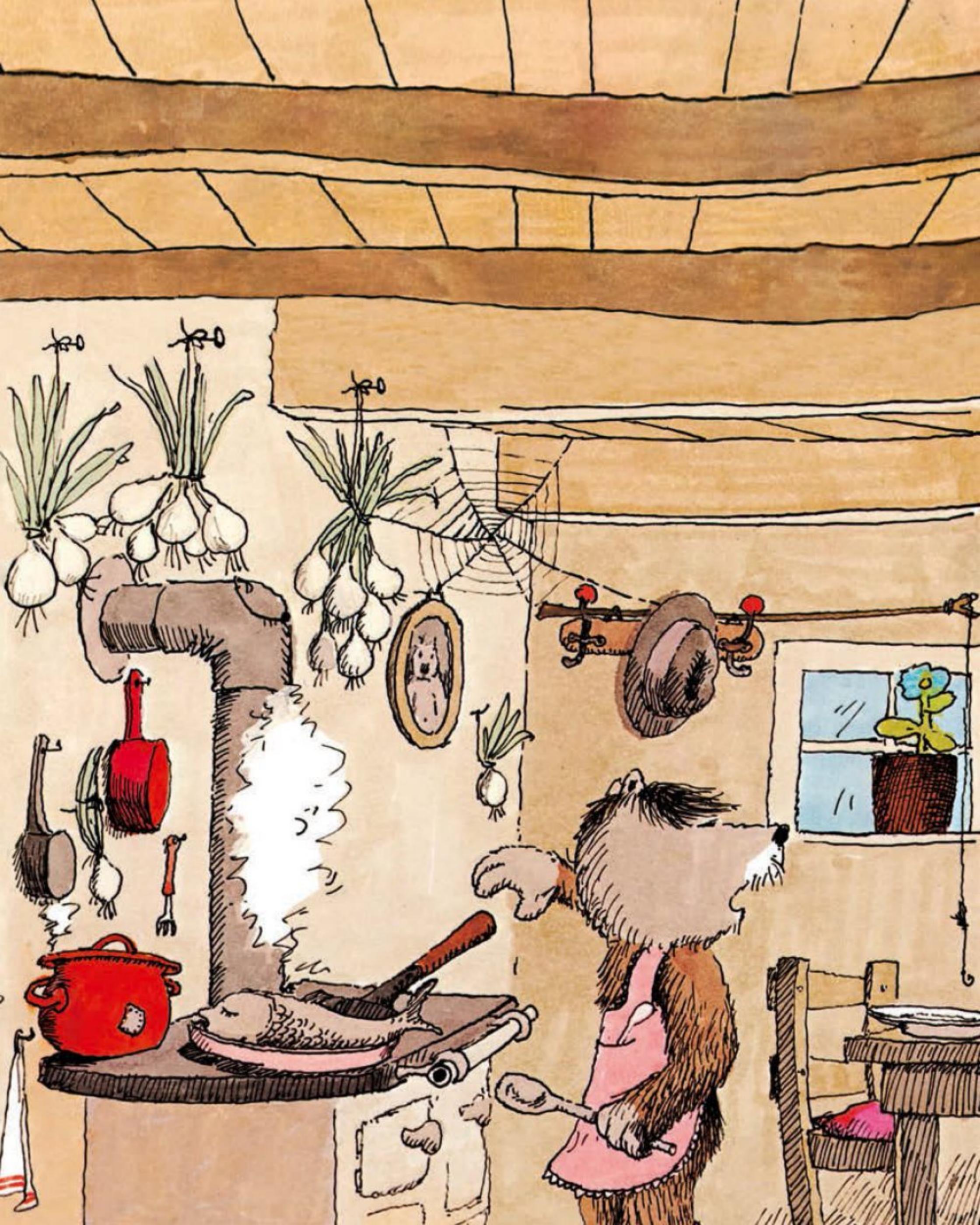
Dort, wo der Rauch aufsteigt, neben dem großen Baum.

Und sie hatten auch ein Boot. Sie wohnten in einem kleinen,
gemütlichen Haus mit Schornstein.

»Uns geht es gut«, sagte der kleine Tiger, »denn wir haben
alles, was das Herz begehrt, und wir brauchen uns vor
nichts zu fürchten. Weil wir nämlich auch noch stark sind.
Ist das wahr, Bär?«

»Jawohl«, sagte der kleine Bär, »ich bin stark wie ein Bär
und du bist stark wie ein Tiger. Das reicht.«





Der kleine Bär ging jeden Tag mit der Angel fischen und der kleine Tiger ging in den Wald Pilze finden.

Der kleine Bär kochte jeden Tag das Essen; denn er war ein guter Koch.

»Möchten Sie den Fisch lieber mit Salz und Pfeffer, Herr Tiger, oder besser mit Zitrone und Zwiebel?«

»Alles zusammen«, sagte der kleine Tiger, »und zwar die größte Portion.«

Als Nachspeise aßen sie geschmorte Pilze und dann Waldbeerenkompott und Honig.

Sie hatten wirklich ein schönes Leben dort unten in dem kleinen, gemütlichen Haus am Fluss ...

Aber eines Tages schwamm auf dem Fluss eine Kiste vorbei.
Der kleine Bär fischte die Kiste aus dem Wasser,
schnupperte und sagte: »Oooh ... Bananen.«
Die Kiste roch nämlich nach Bananen. Und was stand auf
der Kiste geschrieben?



»Pa-na-ma«, las der kleine Bär. »Die Kiste kommt aus Panama und Panama riecht nach Bananen. Oh, Panama ist das Land meiner Träume«, sagte der kleine Bär.

